



BNW e.V.

# Jahresbericht 2024



# Inhalts- verzeichnis

**01**

**Editorial**

**02**

**Wandel gestalten**

- Politik &  
Projekte

**03**

**Sichtbar sein**

- Kommunikation  
& Öffentlichkeit

**04**

**Zusammen**

**#WERTschaften**  
- Mitglieder &  
Netzwerk

**05**

**Verantwortung  
tragen**

- Finanzen &  
Verbandsstruktur

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitgliedsunternehmen,

2024 war ein Jahr der globalen Krisen. Trotz wachsender Unsicherheit ist es dem BNW gelungen, stabil aufgestellt zu bleiben und klarzumachen: Nachhaltige Wirtschaft ist keine Utopie, sondern tagtägliches Business.

Mit Blick auf die Europawahl und die Bundestagswahl 2025 haben wir frühzeitig Position bezogen. Unser Wirtschaftsappell für ein demokratisches und nachhaltiges Europa sowie das 10-Punkte-Papier wurden breit unterstützt. Dabei standen zentrale Forderungen im Fokus:

- **Verbindliche Rahmenbedingungen für Klimaschutz**
- **Förderung ökologischer Innovationen**
- **Soziale Nachhaltigkeit als wirtschaftlicher Grundpfeiler**

Und mit unseren operativen Projekten haben wir dazu einen Teil beigetragen: Mit den Circular Hubs, dem Projekt nawi.berlin und der Catalyst-Plattform fördern wir zirkuläres Wirtschaften und nachhaltige Bildung. Unsere Formate machen die Prozesse des Wandels greifbar – für Unternehmen, Politik und Gesellschaft.

Wir haben uns besonders für eine sozial gerechte Klimapolitik und für Rahmenbedingungen eingesetzt, die die Modernisierung der Wirtschaft unterstützen, u.a. durch:

- **Klimageld zur Rückverteilung der Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung**
- **Reformvorschläge zur Schuldenbremse und zum Subventionsabbau**
- **Einspeisevergütung für Rezyklate zur Stärkung zirkulärer Geschäftsmodelle**

2024 war auch das Jahr, in dem unsere Stimme lauter wurde. Der BNW war präsent – in Medien, auf Konferenzen, in politischen Gesprächen. Unsere Positionen fanden Gehör:

**+++ knapp 30.000 Follower:innen auf LinkedIn +++ Porträts u.a. in brand eins, Tagesspiegel, Table.Media +++ Diskussionen bei Phoenix und Deutschlandfunk +++**

Unser Jahresbericht dokumentiert, wie wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen konkrete Veränderungen angestoßen haben. Er zeigt, wie viel möglich ist – und dass wir noch lange nicht am Ziel sind.

**Auch 2025 gilt: Wir sind Teil der Lösung!**

Herzliche Grüße,  
Ihre Katharina Reuter, das Team der Geschäftsstelle und der BNW-Vorstand



**Prof. Dr. Katharina Reuter**  
Geschäftsführerin des BNW e.V.

# Wandel gestalten

## Politische Schwerpunktthemen

2024 war für den Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) ein Jahr strategischer Weichenstellungen. Inmitten globaler Krisen und wachsender Unsicherheit haben wir unseren politischen Einsatz für eine ökologisch-soziale Transformation weiter ausgebaut.

Im Zentrum standen die folgenden Themen:

### Europa- & Bundestagswahlen

Mit Blick auf die Europawahl 2024 und dem Wahlkampf zur Bundestagswahl 2025 hat der BNW frühzeitig Position bezogen. Wir haben den [Wirtschaftsappell zur Europawahl](#) für ein diverses, demokratisches und nachhaltiges Europa initiiert. Parallel dazu erarbeiteten wir ein [10-Punkte-Papier](#) für den Koalitionsvertrag, das zentrale Forderungen für die nächste Legislaturperiode formuliert. Gefordert wurden unter anderem verbindliche Rahmenbedingungen für Klimaschutz, die Förderung ökologischer Innovationen sowie soziale Nachhaltigkeit als Grundpfeiler wirtschaftlicher Entwicklung.

**+700**

Unternehmen zur Europawahl für Vielfalt und Nachhaltigkeit mobilisiert

### CSRD & CSDDD

In unserer [Stellungnahme zur nationalen Umsetzung der CSRD](#) befürworten wir den vorgelegten Referentenentwurf grundsätzlich. Besonders wichtig ist jedoch, dass die Umsetzung die Integrität unternehmerischer Nachhaltigkeit nicht durch Interpretationsspielräume verwässert. Wir fordern die konsequente Integration des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) und die Öffnung des Prüfmarkts für Nachhaltigkeitsberichte für spezialisierte Prüfer:innen. Eine klare Regelung ist entscheidend, um die Glaubwürdigkeit und Vergleichbarkeit der Berichte sicherzustellen.

### Kreislaufwirtschaft

Der BNW begrüßt den Entwurf der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) ausdrücklich. Mit unserer Teilnahme am NKWS-Round-Table haben wir die Strategie inhaltlich mitgestaltet.

Erfreulich war, dass unter anderem unsere Idee einer Einspeisevergütung für Rezyklate Einzug in die Strategie gefunden hat und mit Prüfauftrag festgeschrieben wurde - ein wichtiger Schritt zur Förderung zirkulärer Geschäftsmodelle. Diese Feed-in-Tariffs sollen, analog zur Solarindustrie, CO<sub>2</sub>-Einsparungen beim Einsatz recycelter Kunststoffe finanziell honorieren. In unserer Stellungnahme setzen wir uns außerdem für einen regulatorischen Rahmen ein, der zirkuläre Geschäftsmodelle weiter stärkt. Ziele wie die Reduktion des Primärrohstoffverbrauchs, Förderung hochwertiger Sekundärrohstoffe und Abfallvermeidung müssen ambitioniert umgesetzt werden.

## Öffentliche Beschaffung

Trotz politischer Bekenntnisse bleibt die Umsetzung nachhaltiger Beschaffung in Deutschland hinter den Erwartungen zurück. Unsere Stellungnahme zur Transformation des Vergaberechts kritisiert die geringe Anwendung bestehender Regelungen. Mit einem jährlichen Volumen von 500 Mrd. Euro können Beschaffungsstellen einen massiven Beitrag zur Dekarbonisierung und Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle leisten. Der BNW fordert, dass ökologische und soziale Kriterien verbindlich in allen Vergabeverfahren berücksichtigt werden – insbesondere zum Vorteil innovativer KMU und grüner Start-ups.

## CO<sub>2</sub>-Bepreisung & Klimageld

Eine ambitionierte CO<sub>2</sub>-Bepreisung ist ein zentrales Steuerungsinstrument für die ökologische Transformation.



In unserem Positionspapier machen wir deutlich: ohne sozialen Ausgleich ist Klimapolitik nicht nachhaltig. Der BNW fordert daher die zügige Einführung eines Klimageldes – als Rückverteilung der Einnahmen an die Bevölkerung. Nur so kann breite gesellschaftliche Akzeptanz für höhere CO<sub>2</sub>-Preise und damit für eine wirksame Klimapolitik erreicht werden.

## Investitionen & Schuldenbremse

Im Positionspapier „Für eine Investitionsoffensive in die Zukunft!“ sprechen wir uns für eine Reform der Schuldenbremse aus. Gefordert wird eine Investitionsklausel für zukunftsgerichtete Ausgaben, insbesondere im Klima- und Innovationsbereich. Ergänzend schlagen wir eine Investitionsprämie vor, um privates Kapital für die Transformation zu mobilisieren, denn ohne gezielte öffentliche Impulse wird Deutschland den Anschluss im globalen Wettbewerb um Nachhaltigkeit verlieren.

## Subventionspolitik

Fossile Subventionen untergraben die Glaubwürdigkeit der Klimapolitik. Im Positionspapier „Abbau fossiler Fehlanreize“ fordern wir eine systematische Überprüfung bestehender Förderstrukturen in den Bereichen Energie, Verkehr, Industrie und Landwirtschaft. Nur durch den konsequenten Abbau klimaschädlicher Subventionen lassen sich neue finanzielle Spielräume schaffen und nachhaltige Marktmechanismen stärken.

# Politische Präsenz: Termine im Zeichen des Dialogs

Über das gesamte Jahr hinweg führten wir zahlreiche Gespräche mit Politiker:innen auf EU-, Bundes- und Landesebene, um die Anliegen der nachhaltigen Wirtschaft kontinuierlich in den politischen Diskurs einzubringen. Ein besonderes Highlight bildeten dabei die Termine im Bundeskanzleramt: der Austausch mit zwei Staatsminister:innen – Sarah Ryglewski und Jörg Kukies. Darüber hinaus war der BNW in mehreren Dialogformaten vertreten, darunter auch im Dialogforum „Mittelstand, Klimaschutz und Transformation“ des Bundeswirtschaftsministeriums und konnte dort die Perspektiven der nachhaltigen Wirtschaft direkt in den politischen Dialog einbringen. Das Jahr 2024 hat den gewachsenen Einfluss des Verbandes als Stimme der nachhaltigen Wirtschaft in der politischen Arena deutlich gemacht.



**23.04.2024 |  
Bundes-  
kanzleramt**

Treffen mit  
Staatsministerin  
Sarah Ryglewski

**24.04.2024 |  
Bundes-  
kanzleramt**

Treffen mit MdB  
Helmut Kleebank



# Projekte

## CATALYST - Leading Sustainable Systems and Business Transformation

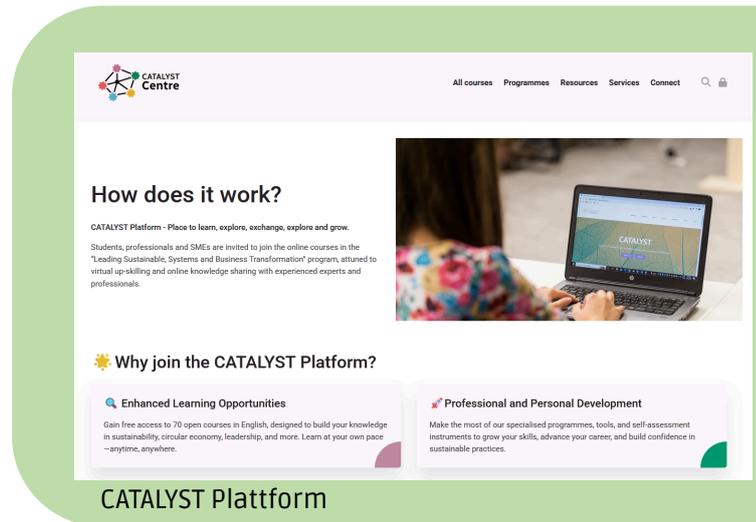
Im Rahmen von CATALYST entwickelten 16 Projektpartner aus Deutschland, Österreich, Portugal, Griechenland und Nordmazedonien eine interaktive Weiterbildungsplattform und schufen damit ein umfassendes Angebot, Akteur:innen der Transformation auf dem Weg zur Nachhaltigkeit zu befähigen und zu begleiten. Die Plattform beinhaltet 70 Kurse, die im Selbststudium und mit der Möglichkeit, sich mit anderen zu vernetzen, kostenlos absolviert werden können. Die Kursthemen umfassen u.a. eine Einführung in die SDGs, nachhaltige Marken und Strategien für zirkuläres Wirtschaften. Der BNW trägt mit zwei Kursen zum Online-Angebot bei und fördert so die berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung auf europäischer Ebene.

### Meilenstein erreicht: Die Plattform ist online

Im November trafen sich die Partner in Wuppertal zu einem produktiven Treffen, bei dem Diskussionen, Austausch und die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer nachhaltigeren europäischen Zukunft im Fokus standen.

Außerdem wurde die Catalyst Plattform offiziell gelauncht und steht seitdem allen BNW-Mitgliedern und Interessierten offen.

Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ kofinanziert und hat eine Laufzeit von vier Jahren bis Ende Mai 2026.



## Circular Hubs – Lernorte für intelligente Kreislaufwirtschaft

Mit dem Projekt „Circular Hubs“ hat der BNW in den vergangenen zwei Jahren vier regionale Anlaufstellen für zirkuläres Wirtschaften etabliert. Ziel war es, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) praxisnahe Unterstützung bei der zirkulären Transformation zu bieten. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wurden über 60 Veranstaltungen initiiert oder begleitet – darunter Unternehmensbesuche, Workshops und Netzwerktreffen.

2024 standen insbesondere die Unternehmensbesuche im Fokus: In Hamburg, Schelklingen und Bochum öffneten Pionierunternehmen wie OTTO WULFF und Lorenz Meters ihre Türen, um ihre zirkulären Lösungen vorzustellen. Diese Formate machten Kreislaufwirtschaft greifbar und förderten den Austausch zwischen Unternehmen. Ergänzt wurde das Angebot durch die stetig wachsende Website, die mit einer interaktiven Landkarte, Praxisbeispielen und Veranstaltungshinweisen zentrale Informationen bündelt.

Mit dem bundesweiten „Zirkulären Tisch“ wurde zudem ein neues Format zur Meta-Vernetzung im Ökosystem geschaffen. Der BNW plant, diese koordinierende Rolle weiter auszubauen – denn klar ist: Ein Kreislauf gelingt selten allein.

## Ecopreneur

Der europäische Dachverband [ecopreneur.eu](https://ecopreneur.eu) vereint neun Mitgliedsverbände aus verschiedenen Ländern u.a. Niederlande, Belgien, Frankreich und Tschechien. Gemeinsam repräsentieren sie über 5.000 nachhaltige Unternehmen in Europa mit dem Ziel, die europäische Wirtschafts-, Umwelt- und Energiepolitik im Sinne der Nachhaltigkeit aktiv mitzugestalten.

2024 haben wir uns innerhalb des Netzwerks intensiv ausgetauscht und eng zu den Themen Kreislaufwirtschaft und europäischer Nachhaltigkeitspolitik zusammengearbeitet.



## Entrepreneurs for Future

Auch im Jahr 2024 koordinierte der BNW die Initiative [Entrepreneurs For Future](https://entrepreneursforfuture.eu). Diese wurde 2019 gemeinsam mit fünf weiteren Verbänden (AÖL, BÖLW, Eco Innovation Alliance, SEND und vsf) gegründet, um die Fridays-for-Future-Bewegung zu unterstützen.

Die Initiative unterstützt die Aufrufe zu den Klimastreiks von Fridays for Future und beteiligt sich auch selbst aktiv an den Demonstrationen.



Klimastreik 2024

## nawi.berlin – Die Navigation für nachhaltiges Wirtschaften

nawi.berlin ist die zentrale Anlaufstelle für Unternehmen in Berlin, die nachhaltiger wirtschaften wollen. Das Projekt unterstützt Betriebe beim Einstieg in die sozial-ökologische Transformation – mit Orientierung, Information und persönlicher Einstiegsberatung. Herzstück ist das Online-Portal [nawi.berlin](https://nawi.berlin), das kostenfreie Angebote wie Förderprogramme, Informationsveranstaltungen, Tools und Beratungen bündelt. Ergänzend dazu bietet nawi.berlin Einstiegsberatungen, Good-Practice-Beispiele, Netzwerkformate und Unterstützung für nachhaltige Start-ups in Berlin.

Das Projekt wird vom Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft gemeinsam mit dem Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland und dem Impact Hub Berlin umgesetzt und von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Ein Highlight 2024 war das Jahresevent am 13.11. im Haus Ungarn: Über 145 Teilnehmende verfolgten das Bühnenprogramm mit Stimmen aus der Berliner Wirtschaft zum Thema Nachhaltigkeit. In Break-Out-Sessions wurden nawi.berlins Kernthemen vertieft – vom Einstieg ins nachhaltige Wirtschaften bis zur Suche nach nachhaltig wirtschaftenden B2B-Partnern.

## Netzwerk Grüne Arbeitswelt

2024 war das zweite Jahr in der zweiten Förderperiode des Projekts „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ (NGA). Das 2017 gegründete Netzwerk begeistert Nachwuchs- und Fachkräfte für grüne Jobs und macht den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft deutschlandweit zukunftsfähig. Das Webportal stellt Materialien bereit und macht Berufsorientierungsangebote und Multiplikator:innen sichtbar. Inzwischen bündelt das Netzwerk knapp 200 Akteur:innen für die Fachkräftesicherung in Umwelt- und Klimaschutzberufen – von Unternehmen über Schulen bis zu Medien.

Verbundpartner sind der Wissenschaftsladen Bonn, die Zeitbild Stiftung und die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Als BNW koordinieren wir die Regionalstelle Ost für Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen und unterstützen bei Schulkooperationen sowie regionalen Berufsorientierungsangeboten.

### Jahreskonferenz 2024 – Ohne Praxis keine Erfahrung!

Die NGA-Jahreskonferenz am 19. November 2024 in Berlin versammelte 90 Akteur:innen aus Bildung, Wirtschaft und Politik. Unter dem Motto „Ohne Praxis keine Erfahrung“ diskutierten sie praxisorientierte Ansätze der grünen Berufsorientierung.

Ein Talk im Programm verdeutlichte: Erfolgreiche Berufsorientierung braucht praktische Erfahrungen. In drei interaktiven Workshops wurden Lösungen erarbeitet und Dr. Tina Fletemeyer lieferte sechs wissenschaftliche Handlungsempfehlungen. Abschließend zeigte ein Förderpodium noch Finanzierungsmöglichkeiten für grüne Berufsorientierung auf.



NGA-Jahreskonferenz in der Landesvertretung Bremen in Berlin

## Umweltprofis von Morgen

Das von den Vereinten Nationen als besonders innovativ ausgezeichnete BNE-Projekt Umweltprofis von morgen (UPVM) bietet jungen Menschen in Baden-Württemberg und seit 2024 auch in Sachsen die Möglichkeit, schulbegleitend wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln.



HUB Stuttgart

WHERE

Herzlichen  
Glückwunsch!

UMWELT  
PROFIS

Umweltprofis von morgen  
2023/2024

BWU

BWU

INCLUSIVE &  
SUSTAINABLE  
INNOVATION  
AT SCALE

UMWELT  
PROFIS  
VON MORGEN

UMWELT  
PROFIS  
VON MORGEN

Projektabschluss 2023/24  
Baden-Württemberg

28.06.2024 | Impact Hub, Stuttgart

In Kleingruppen setzen die Schüler:innen in Zusammenarbeit mit einem zukunftsorientierten Unternehmen über ein Schuljahr hinweg ein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt um und stellen sich dabei den Herausforderungen des unternehmerischen Alltags.

Seit 2010 wird das Projekt in Baden-Württemberg durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gefördert. In Sachsen fördert das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft seit 2024 das UPVM-Projekt.

#### Highlights 2024

- Im April fand die Auftaktveranstaltung des BNE-Projekts Umweltprofis von morgen – Sachsen im Impact Hub Leipzig statt. Vor Ort überraschte Frau Staatssekretärin Gisela Reetz mit dem Zuwendungsbescheid für eine verlängerte Finanzierung des Projekts bis Sommer 2027.
- Im Juni wurde der Projektabschluss des Schuljahres 2023/24 in Stuttgart mit über 70 Schüler:innen gefeiert, die vom Ministerialdirektor und Amtschef des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Dr. Michael Münter, vor Ort ausgezeichnet wurden.

Die Projekte des vergangenen Jahres stehen beispielhaft für das Engagement und die Fachkompetenz, mit denen der BNW nachhaltige Entwicklung fördert. Dieses Wirken entfaltet zunehmend auch auf anderen Ebenen Wirkung.



## Katharina Reuter wird in das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) berufen

Durch einen Kabinettsbeschluss der Bundesregierung wurde Katharina Reuter zu Juli 2024 in das Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) berufen. Das 16-köpfige Gremium umfasst Expert:innen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt zählt mit einem Stiftungskapital von derzeit rund 2,5 Milliarden Euro zu den größten Umweltstiftungen Europas und fördert innovative Vorhaben für mehr Umwelt-, Klima-, Natur- und Ressourcenschutz, wobei besonders die mittelständische Wirtschaft, aber auch Startups im Fokus stehen.



# Sichtbar sein

## Highlights aus Medien & Presse

Laut für die Stimme der Nachhaltigkeit - das ist unser Anspruch: Zu hören war unser Standpunkt unter anderem im Deutschlandfunk zum Thema "Standort Deutschland – Ist die Wirtschaft besser als die Stimmung?". Zu sehen gab es Katharina Reuter gleich zweimal beim TV-Sender Phoenix. Debattiert wurde die Wirtschaftspolitik der Ampel, die wenig später zerbrochen ist. Damit war das Programm des BNW für die letzten Monate 2024 gesetzt. Nachhaltige Firmen schalten auf Wahlkampf, titelte wenig später das SZ Dossier und Katharina Reuter legte bei Table Media nach. Schon vor dem Sondervermögen Infrastruktur und Klima war für uns klar – wir müssen bei der Schuldenbremse umsteuern und mehr Geld fürs Klima bereitstellen.

Themen frühzeitig erkennen und Lösungen bieten, bevor es brennt – das war und bleibt das Anliegen der BNW Pressearbeit. 2024 haben wir uns für mehr Kreislaufwirtschaft stark gemacht und mit der Einspeisevergütung für Rezyklate eine Lösung präsentiert, der bei SZ Dossier Kunststoff-Rezyklate wirtschaftlicher machen sollte und von Flip zum Booster für die Kreislaufwirtschaft ernannt wurde. Geboostert wurden vom BNW auch ambitionierte Standards. „Viele Unternehmen sind längst bereit, sich auf das neue Normal einzustellen“ machte Katharina Reuter mit Blick auf die europäische Lieferkettensorgfaltspflichten beim Tagesspiegel Background deutlich.

Kritisch begleitet wurde die Deregulierung des deutschen Lieferkettengesetzes von uns unter anderem bei Riffreporter.

2024 haben wir nicht nur Themen gesetzt – wir wurden auch selbst zum Thema. Unter dem Titel "Die Lobby der anderen" brachte brand eins ein ausführliches Portrait über unsere Verbandsarbeit. Auch der Tagesspiegel Background portraitierte den BNW.

„Von **Zukunftsfähigkeit** fabulieren viele. Im BNW haben sich **Hunderte Unternehmen** zusammengeschlossen, die es **ernst** mit ihr meinen.“

brand eins | "Die Lobby der anderen" (03/24)

Das freut uns – und treibt uns an. Der BNW ist Impulsgeberin für bessere staatliche Rahmenbedingungen, für mehr wirtschaftliche Nachhaltigkeit, für ein soziales Zusammenleben innerhalb planetarer Grenzen. Das ist unser Satzungsweck und unser Antrieb.

20

Presse-  
mitteilungen

>60

relevante  
Presstreffen

10

Hintergrund-  
gespräche

In der folgenden Übersicht sind einige relevante Presseartikel dargestellt, die 2024 über den BNW erschienen sind.

MEDIUM	TITEL
DLF Wortwechsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Standort Deutschland – Ist die Wirtschaft besser als die Stimmung?</u></li> </ul>
Phoenix Runde	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Die Wirtschaftspolitik der Ampel.</u></li> <li>• <u>Bleiben oder gehen - lohnt sich Wirtschaften in Deutschland?</u></li> </ul>
Brandeins	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Die Lobby der anderen</u></li> </ul>
Tagesspiegel Background	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>ORGANISATIONEN IM PORTRÄT: Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW)</u></li> <li>• <u>Neue Richtlinie erleichtert Bau höherer Gebäude aus Holz</u></li> <li>• <u>Katharina Reuter: „Viele Unternehmen sind längst bereit, sich auf das neue Normal einzustellen“</u></li> </ul>
Table ESG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Warum der BNW bei der Schuldenbremse umdenkt</u></li> <li>• <u>Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltige Wirtschaft kritisiert Dialogfassung</u></li> <li>• <u>Vergaberecht: Was die Reform für nachhaltiges Wirtschaften bedeutet</u></li> <li>• <u>Nachhaltige Wirtschaft: Was Verbände von der nächsten Regierung erwarten</u></li> </ul>
Table Media	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Wohin steuert der Omnibus?</u></li> </ul>
Riffreporter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Wirtschaftsminister Habeck: Taktieren beim Lieferkettengesetz</u></li> </ul>
Neue Energie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>„Würde es bei den Menschen eine Mehrheit für ein Atomkraftwerk geben?“</u></li> </ul>

## SZ Dossier Nachhaltigkeit

- Kanzleramt will Kommunen stärker in Nachhaltigkeitsstrategie einbinden
- So sollen Kunststoff-Rezyklate wirtschaftlicher werden
- Unternehmen sehen Wettbewerbsnachteile durch schwarze Null
- BNW fordert mehr Biodiversitäts-Verpflichtung für Unternehmen
- Mehr Kreislaufwirtschaft, höhere CO<sub>2</sub>-Preise, Subventionsabbau – nachhaltige Firmen schalten auf Wahlkampf

## Recycling Magazin

- Kreislaufwirtschaft vor der Bundestagswahl

# Soziale Netzwerke

## LinkedIn

Der BNW-LinkedIn Kanal hat sich in den letzten Jahren zu einem der reichweitenstärksten Kommunikationskanäle des BNW entwickelt. Im März 2024 knackte der Kanal die **20.000 Follower:innen**. Bis zum Ende des Jahres kamen noch weitere 8.000 Follower:innen hinzu. Die Zahlen basieren auf **100% organischer Reichweite**, so auch das Wachstum.

Der Fokus der LinkedIn-Kommunikation liegt u.a. darauf, politische Entwicklungen und Entscheidungen transparent und verständlich zu kommunizieren – immer mit Blick auf die Themen, die unsere Mitglieder direkt betreffen. Dabei geht es uns um Information, Einordnung und Austausch.

Ein weiterer zentraler Bestandteil ist die Repräsentation unserer Mitgliedschaft, der Fach- und Regionalgruppen, der verschiedenen Branchen sowie Veranstaltungen und wichtige Hinweise. Die Plattform bietet unserer Community Platz für Austausch und Informationen.



Ein weiteres Highlight unserer LinkedIn-Kommunikation im Jahr 2024 war unsere Kampagne zur Corporate Political Responsibility. Hunderte Unternehmer:innen bezogen öffentlich Stellung und brachten sich aktiv in die politische Debatte ein.

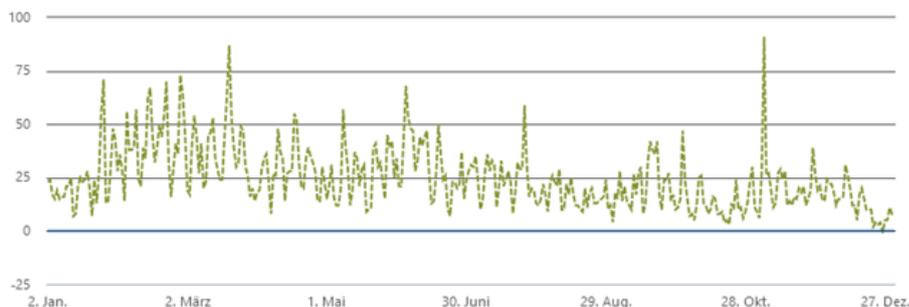
## Der BNW-LinkedIn-Account in Zahlen (2024)

### Follower-Highlights

28.165  
Follower:innen insgesamt

9.061  
Neue Follower:innen im folgenden zurückliegenden Zeitraum:  
365 Tage

### Follower-Zahlen



Gesponsert

0

Organisch

9,061

- **25.300 Seitenaufrufe**
- **Branchen:** Am meisten Seitenaufrufe durch Unternehmensberatung (11,4%); vgl. Pol. Organisation (4,2%)
- **Tätigkeitsbereiche:** Geschäftsentwicklung (20%; vgl. Unternehmensberatung (3,9%)

# 153

Posts

durchschnittlich

# 5.300

Impressionen pro Post

# 9.000

neue Follower:innen

## Instagram

Instagram ist für den BNW eine Plattform für den aktiven Austausch mit der Mitgliedschaft. Über Stories, Kommentare und Direktnachrichten treten wir in den Dialog oder greifen Themen auf, die unsere Community bewegen.



Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Teilen von Veranstaltungen – sowohl intern als auch aus dem Netzwerk. Der Content bezieht sich hier oftmals auf Rückblicke, Live-Eindrücke oder Ankündigungen.

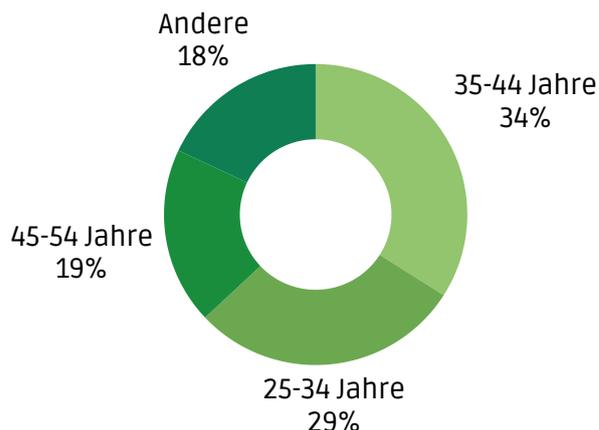
### Angaben zu unseren Follower:innen auf Instagram (2024)

#### nach Geschlecht



**58% Frauen und 42% Männer**

#### nach Altersgruppe



## Entwicklung der Follower:innen-Anzahl auf Instagram



## Kennzahlen zu unserer Aktivität auf Instagram

- 66 Beiträge
- 500+ Stories
- Stories haben am meisten erreichte Konten (max. 2.100)
- 720 neue Follower:innen
- Oktober-Januar 2024 ~ 36.300 Impressionen; 11.000 erreichte Konten; meiste von Nicht-Follower auf Stories
- Oktober-Januar 2024 ~ 328 Konten, die mit Beiträgen interagiert haben; meistens Follower:innen

## Newsletter

Der monatliche Newsletter erreicht mehr als 4.000 Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Im Jahr 2024 kamen knapp 750 neue Abonnements hinzu. Der BNW-Newsletter beinhaltet neben Beiträgen zu aktuellen politischen Themen und Neuigkeiten aus der Mitgliedschaft und dem Netzwerk auch die Vorstellung neuer Mitglieder, Veranstaltungshinweise und eine Übersicht zu den Presstreffen des BNW.

## Folgen Sie uns:



[Instagram](#)



[LinkedIn](#)



[Newsletter](#)



# Veranstaltungen

Auch im Jahr 2024 organisierte der BNW viele Veranstaltungen. Die hier abgebildeten Events stellen eine Auswahl dar.

## Jahrestagung

30.10.

Auf der BNW-Jahrestagung bringen wir **#WERTschaften** auf die große Bühne – 2024 zum Thema **Naturkapital**. Rund um die Frage nach dem Wert und Preis von Biodiversität und Ökosystemleistungen diskutierten rund 200 Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft über die Chancen und Risiken bei der Betrachtung von **Naturkapital als Wirtschaftsfaktor**.



## Programm- punkte auf der re:publica

28.05.

2024 war der BNW erstmals **Kooperationspartner der re:publica**. Mit einem Kurzvortrag zu "Corporate Political Responsibility – Haltung als Markenzeichen?" sowie dem Format "**#WERTschaften | Meet-up, Speak-up**" setzte der Verband wichtige Impulse für eine unternehmerische Verantwortungskultur und bot eine Bühne für den Austausch engagierter Unternehmer:innen.



## Mitglieder- versammlung

29.10.

Auch in diesem Jahr bot die Mitgliederversammlung wieder Zeit und Raum für zentrale Verbandsthemen, Vernetzung und Austausch. Zudem konnten die Mitglieder vor Ort symbolisch das neu verabschiedete **#WERTschaften-Prinzip** verabschieden. Im Vorfeld kamen die **Fachgruppen Energie und Kreislaufwirtschaft** zu Gesprächen in Berlin zusammen, ebenso die Sprecher:innen der Regionalgruppen des BNW.



## Der BNW im Bundeskanzleramt

Im April war der BNW zu politischen Gesprächen im Bundeskanzleramt: Mit Staatsministerin Sarah Ryglewski sprachen wir über die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, mit Staatsminister Jörg Kukies über ein faires Level Playing Field für die nachhaltige Wirtschaft und Wege, die Transformation sozial-ökologisch zu unterstützen.

## Webinar & Erfahrungsaustausch: EUDR im Praxischeck

17.09. & 08.10.

Im September veranstaltete der BNW ein **Webinar** zur neuen **EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte (EUDR)**. Neben der politischen Einordnung durch Dr. Katharina Reuter und MdEP Anna Cavazzini berichteten Expert:innen aus Wirtschaft und Praxis – darunter seedtrace, dm, followfood und fairafric – über Lieferketten-Transparenz sowie Chancen und Herausforderungen bei der Umsetzung der Verordnung. Ein anschließendes **#members-only-Event** klärte in Form eines Q&A mit einem Vertreter des Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung letzte Fragen aus der Mitgliedschaft.

# Zusammen #WERTschaften Mitgliederentwicklung

2024 hat der Verband die  
700-Mitglieder-Marke erreicht!



## Der BNW als stabile Größe in der Verbände-Landschaft

In politisch und wirtschaftlich herausfordernden Zeiten braucht es die Stimme der verantwortungsvollen Wirtschaft und unseren Zusammenhalt mehr denn je. Es ist ein starkes Signal und Kompliment an unsere Arbeit, dass der BNW als gemeinnütziger Verein und Wirtschaftsverband stabil bleibt und im Jahr 2024 auf 700 Mitglieder wachsen konnte.



## Anstoß für gemeinsames Engagement

Der BNW nimmt in 2024 seinen ersten Fußball-Club auf.  
Herzlich willkommen FC St. Pauli!

Die starken Stimmen der Mitgliedschaft sind das Kernstück des BNW.  
 Der BNW begrüßte in 2024 eine Vielzahl an neuen Unternehmen im Verband:



Eine Liste aller Mitglieder finden Sie unter:  
<https://www.bnw-bundesverband.de/mitglieder>

Gemeinsam #WERTschaften - außerdem neu dabei seit 2024 sind:

105 VIERTEL GmbH & Co. KG, accuratis Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, adabob, ahead hotel, atlat, BANSBACH ECONUM  
Unternehmensberatung GmbH, Bechler Kollaborationsberatung Rechtsanwalts-GmbH,  
BioSustain GmbH, boy Strategie und Kommunikation GmbH, Bureau SoSo@ – Nachhaltiges  
Grafikdesign, C4 engineers GmbH, COSAFARI – Studio für Design &  
Nachhaltigkeitskommunikation, COSYMA, covolution GmbH, cubemos GmbH, denkmodell  
GmbH, Die Grüne Filmagentur GmbH, different GmbH, Elisa Rehse Consulting, enableYou  
Consulting GmbH, Enerfect GmbH & Co. KG, experience consulting, fjol-digital GmbH, Flip  
GmbH, frechekoepfe GmbH, Frühlicht Beratungs GmbH, Haus der Nachhaltigkeit Ing. Büro,  
Hilbra Theo Hildenbrand GmbH, HZaborowski, imnu GmbH, JaMoin, Jochen Müller  
Unternehmensberatung, Jutta Moschner | nachhaltige Organisationsentwicklung, Kathrin  
Werner, KNE-Agentur für nachhaltige Kommunikation und Entwicklung GmbH, launch point –  
Brand- & Kommunikationsstrategie, läuft Consulting (by agile Macher GmbH), Lorenz GmbH,  
mack.partners, MeNature, Mike Keller, mspplus, MWT GmbH & Co.KG, nosfair digital solutions  
GmbH, Novamondo GmbH, Novatopia, OneClimate, paseo GbR, Reuter x Bobeth GbR, Seedtrace  
GmbH, Senken GmbH, Simon Veith | Nachhaltige Fotografie, Stiftung AusserGewöhnlich Berlin,  
Studio MM004, Summer GmbH & Co. KG, Supergreen GmbH, Taiga GmbH, THE GOODFORCES  
GmbH, Wandell|Aktiv|Gestalten, Wienecke XI. Hotel Hannover GmbH, Wiseway

**MIT EUREN  
STIMMEN  
SIND WIR  
LAUTER.**

**30 Jahre #LobbyInGut**



# #WERTschaften - als Prinzip

2024 stand die Netzwerkarbeit im BNW ganz im Zeichen gemeinsamer Werte und unternehmerischer Verantwortung.

Das **#WERTschaften-Prinzip** bringt die Haltung unserer Mitgliedsunternehmen auf den Punkt – partizipativ erarbeitet, gemeinsam getragen. Diesem Prinzip verschreiben sich die bestehenden und künftigen Mitglieder des BNW – per Unterschrift durch die Geschäftsführung. Den Auftakt machten die rund 120 anwesenden Unternehmer:innen auf unserer Mitgliederversammlung im Oktober 2024.

Getragen von den gemeinsamen Werten bündeln und stärken wir die verantwortungsvollen Stimmen der Wirtschaft innerhalb und außerhalb der BNW-Mitgliedschaft durch Vernetzungsformate und Kampagnen.



## #WERTschaften PRINZIP

### NACHHALTIGKEIT ALS UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Aus unternehmerischer Verantwortung betrachten wir die Verankerung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft unseres Unternehmens als zentral. Dabei werden ökologische, soziale und ökonomische Aspekte des Wirtschaftens gleichwertig mit Priorität behandelt.

Wir erkennen die Planetaren Grenzen sowie die Mitverantwortung von Unternehmen an der Klimakrise an. Wir machen uns die Auswirkungen unserer unternehmerischen Aktivitäten auf Natur und Umwelt, Menschen und Gesellschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst und tragen aktiv dazu bei, negative Einflüsse zu minimieren und positive Effekte zu maximieren.

### KONSTRUKTIVE POLITISCHE STIMME – FÜR DEMOKRATIE, VIELFALT UND NACHHALTIGKEIT

Wir verstehen Demokratie als Fundament für eine zukunftsfähige Wirtschaft und vielfältige Gesellschaft. Wir befürworten die Arbeit des Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) zur Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen.

Als Mitglied im BNW stärken wir durch unser Handeln und unsere Haltung die konstruktive und zukunftsgerichtete Stimme der Wirtschaft. Entlang des Weges hin zu einer sozial-ökologischen Wirtschaft sind wir bereit, unterschiedliche Lösungsansätze und Positionen innerhalb des Verbandes zu diskutieren und zu respektieren.

### #WERTschaften

Wir unterstützen die gemeinnützige Arbeit des BNW zur Förderung von ökologischem, sozialem und innovativem Wirtschaften durch unsere Mitgliedschaft.

In den **Fach- und Regionalgruppen** des BNW kamen die Mitgliedsunternehmen regelmäßig branchenübergreifend zu Inspiration und Austausch zusammen: bei Unternehmensbesuchen vor Ort, in online-Workshops, bei Fachgesprächen mit Politiker:innen.

Auf **BNW-Initiative** haben sich zur Europawahl mehr als 700 verantwortungsvolle Unternehmer:innen öffentlichkeitswirksam für **Vielfalt und Nachhaltigkeit in Europa** stark gemacht.

**Wirkungsvolle Partnerschaften** wie mit dem Sustainability Transformation Monitor sowie die (gemeinsame) Positionierung in den relevanten sozialen Netzwerken verschaffen zukunftsweisenden Praxisbeispielen und konstruktiven Forderungen einer Wirtschaft mit Verantwortung eine größere Sichtbarkeit und Strahlkraft.

Webinare über LinkedIn live ermöglichen uns eine fundierte **Betrachtung der vielfältigen Themen des BNW** – immer mit Stimmen aus der unternehmerischen Praxis. Hier ging es 2024 neben Demokratie und Vielfalt in Unternehmen um KI als Gamechanger für die Wirtschaft, Entwaldungsfreie Lieferketten sowie Wirkungserfassung.

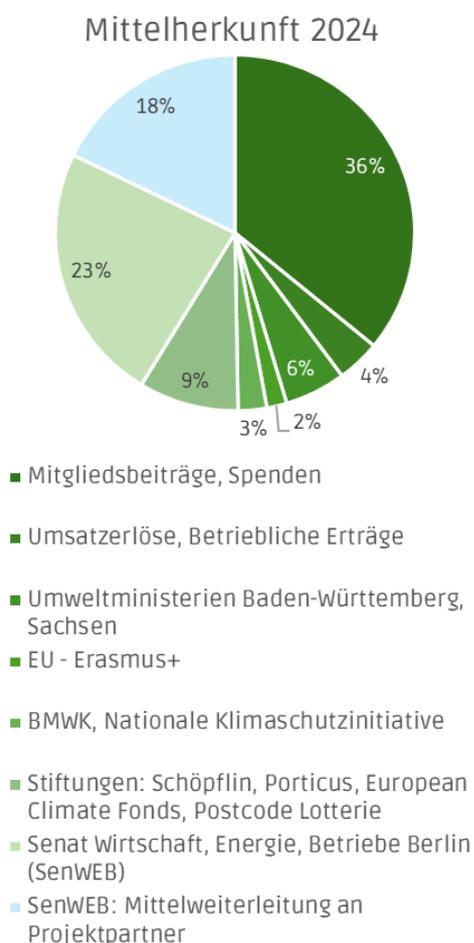
# Verantwortung tragen

## Finanzen

### Mittelherkunft

Der Verein hat nicht nur Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder Umsatzerlösen zu verzeichnen. Für die Durchführung von Projekten, die die Ideen und das Wissen des BNW noch weiter in die Gesellschaft tragen, werden regelmäßig Fördermittel akquiriert.

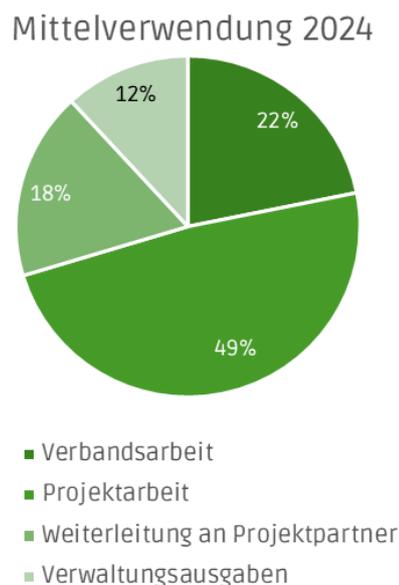
Die Verteilung der Finanzmittel nach ihrer Mittelherkunft im Jahr 2024 in Höhe von € 2.223.511 sieht wie folgt aus:



### Mittelverwendung

Der Verein verwendet seine Mittel sparsam und wirtschaftlich. Für die Durchführung von Projekten und die Weiterentwicklung der Politikabteilung wurden in diesem Jahr 49% der Mittel bzw. plus 18% als Weiterleitung aufgewendet. Die allgemeine Verbandsarbeit stellt mit 22% der Ausgaben einen wichtigen Baustein dar. Die allgemeinen Verwaltungsausgaben betragen im Jahr 2024 12%.

Die Verteilung der Finanzmittel nach ihrer Mittelverwendung im Jahr 2024 in Höhe € 2.223.511 sieht wie folgt aus:



# Verbandsstruktur

## Der BNW-Vorstand

Durch die Mitgliederversammlung im Oktober 2023 wurde dieser Vorstand gewählt.



**Dr. Antje von Dewitz**  
VAUDE Sport GmbH & CO. KG



**Axel Kaiser**  
DENTTABS® Innovative Zahn-  
pflegegesellschaft mbH



**Jörg von Kruse**  
i+m NATURKOSMETIK BERLIN  
GmbH [i+m]



**Anita Merzbacher**  
UNO INO eG



**Julius Palm**  
followfood GmbH



**Luisa Rinn**  
RINN Beton- und Naturstein  
GmbH & Co. KG



**Sebastian Sladek**  
EWS Elektrizitätswerke  
Schönau eG



**Alma Spribille**  
WEtell GmbH



**Ruth von Heusinger**  
ForTomorrow gGmbH



**Jens Kröcher**  
GaBner, Groth Siederer  
& Coll. [GGSC]



**Carola von Peinen\***  
Talents4Good GmbH

\*bis Oktober 2024  
Mitglied des Vorstands

# GEMEINSAM NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN VORAN BRINGEN.

## Impressum

Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. ist registrierter Interessenvertreter i.S.d. Lobbyregistergesetzes. Unseren Eintrag ins Lobbyregister finden Sie [hier](#).

Amtsgericht Charlottenburg VR 29185 B  
Vorstand: Antje von Dewitz, Ruth von Heusinger, Axel Kaiser, Jens Kröcher, Jörg von Kruse, Anita Merzbacher, Julius Palm, Luisa Rinn, Sebastian Sladek, Alma Spribille  
Geschäftsführerin: Dr. Katharina Reuter  
USt-ID.: DE315452460

Stand des Berichts: Oktober 2025



# BNW

Bundesverband  
Nachhaltige  
Wirtschaft e.V.

**BNW Bundesverband Nachhaltige  
Wirtschaft e.V.**  
Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin  
Tel.: 030 – 325 99 683  
Fax: 030 – 325 99 682  
<https://www.bnw-bundesverband.de>